Historische Familienforschung [Josef Ehmer, Tamara K. Hareven, Richard Wall]

Autor(en): **Burri, Klaus**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Familienforschung Schweiz : Jahrbuch = Généalogie suisse : annuaire = Genealogia svizzera : annuario**

Band (Jahr): **- (1999)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

chen Familien interessiert und bereit ist, auch unbequemen Tatsachen in die Augen zu sehen.

Manfred Groner, 8052 Zürich

Josef Ehmer, Tamara K. Hareven, Richard Wall (Hrsg.): **Historische Familienforschung,** Frankfurt/New York, 1997

Der Band umfasst 17 Beiträge verschiedener Autorinnen und Autoren zu allen Facetten der historischen Familienforschung und bietet einen fesselnden Überblick über die letzten 10 Jahre der Forschung. Das Buch ist Michael Mitterauer, der mit seinen Arbeiten entscheidend zur Verankerung der Familienforschung im deutschsprachigen Raum beigetragen hat, zu seinem 60. Geburtstag gewidmet. Er gehörte seit den 1970er Jahren zu den Wegbereitern der quantifizierenden und vergleichenden Sozialgeschichte, und Werke wie „Ahnen und Heilige" zur Namengebung in der europäischen Geschichte, „Vom Patriarchat zur Partnerschaft" oder „Beiträge zur historischen Sozialkunde" gehören zur Standardlektüre für die Interessierten.

Die Herausgeber halten eingangs fest, dass die historische Familienforschung zu den sich am stärksten entwickelnden Gebieten der geschichtswissenschaflichen Forschung gehöre, dies, weil die Familie als prägendste gesellschaftliche Institution dem rasanten Wandel ebenso unterworfen ist wie die andern gesellschaftlichen Subsysteme. Die Beiträge zeigen die verschiedenen Ansätze und Fragestellungen, die die Familienforschung heute beschäftigen: die Familie als Ausprägung der jeweiligen Gesellschaft, die emotionalen Bedürfnisse und Erfahrungen der Familienmitglieder an und in ihrer Familie im Laufe unseres Jahrhunderts, die Entwicklung von forschungsrelevanten Familientypologien, und schliesslich der Vergleich mit der japanischen Familie und ihrer Entwicklung seit dem 18. Jahrhundert. – Die fachwissenschaftlichen Beiträge sind erfreulich lesbar geschrieben und bieten den interessierten Familienforschenden eine Fülle neuer Fragestellungen, Anregungen und (vorläufiger) Antworten.

Klaus Burri, 4056 Basel